

2003

Das Jahr 2003 begann mit einer Traurigen Geschichte. Am 6. Februar verstarb unser Ehrenobmann und Gründungsmitglied Josef Schiebig. Josef mit dem wir noch im September 2003 seinen 90er feiern konnten, erlag Zuhause im Beisein seiner Familie den Leiden des Alters. Als Gründungsmitglied setzte er sich von Anfang an in beispielhafter Manier für das Wohl der Gruppe Hohenems ein. Er war maßgeblich am Aufbau unseres Vereines und des Flugplatz Hohenems beteiligt. In den 70er und 80 er Jahren bewirtete er unter der Woche das Fliegerstüble mit Josef Beck zusammen. Durch diese ehrenamtliche Tätigkeit wurde die große Erneuerung der Flugzeugparkes 1970-83 finanziell erst möglich. (Anm.: 8 neue Flugzeuge modernster Bauart in 13 Jahren!) Für seine Verdienste um die Sportfliegergruppe Hohenems gebührt ihm unsere Hochachtung.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
liegt im Sterben die Erlösung.



JHV 2003

Die Jahreshauptversammlung fand am 14. Februar traditionell im Fliegerstüble statt. Nachstehend das Protokoll.

PROTOKOLL 2003

der Jahreshauptversammlung am Freitag, den 14.2.2003 um 19:30 im Fliegerstüble in Hohenems mit folgender Tagesordnung.

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit*
- 2. Bericht des Obmannes*
- 3. Bericht des Kassiers*
- 4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, Festlegen der neuen Kassaprüfer*
- 5. Bericht des Referenten Stüble*
- 6. Bericht des Referenten Technik u. Organisation*
- 7. Neuwahlen des Vorstandes*
- 8. Vorstellung der Vereinschronik*
- 9. Neubau des Betriebsgebäudes inkl. Restaurant am Flugplatz*
- 10. Neuregelung Tandem-Falke mit der Haltergemeinschaft*
- 11. DuoDiscus*
- 12. Allfälliges*

zu 1.)

Obmann Bernd Fenkart eröffnet um 19:50 die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder.

Weiters wird Ehrenmitglied Josef Grabher begrüßt.

Es wird ein Trauergedenken anlässlich des Todes von Gründungsmitglied, Ehrenobmann Josef Schiebig abgehalten.

Mit 20 anwesenden Vereinsmitglieder ist die Versammlung beschlußfähig.

Entschuldigt hat sich Herbert Amann, Beck Sepp, Bösch Gert, Fenkart Lothar, Knotte Dietmar, Knothe Erich und Schlachter Heinz.

Gegen das Protokoll der JHV 2002 wurde kein Einwand erhoben.

zu 2.)

Obmann Bernd Fenkart berichtet über das abgelaufene Vereinsjahr 2002 das glücklicherweise unfall- und fast schadensfrei verlief.

Flugstunden auf den einzelnen Flugzeugen:

<i>ASTIR</i>	<i>47</i>
<i>FALKE</i>	<i>60</i>
<i>DIMONA</i>	<i>160</i>
<i>ASW 20</i>	<i>80</i>
<i>LS6</i>	<i>180</i>

Werner Amann hat bei der Staatsmeisterschaft in Mariazell den Staatsmeistertitel in der 18m-Klasse erfliegen. Weiters konnte er bei der CIM in Rieti die 15m-Klasse gewinnen.

Helmut Schaljo hat am Alpe-Adria-Cup in Feldkirchen erfolgreich teilgenommen.

Gunther Fenkart hat ein anspruchsvolles FAI-Dreieck von etwa 450 km mit einem Wendepunkt in der Nähe des Matterhorns geflogen.

Unser Verein konnte im abgelaufenen Flugjahr sowohl die Landeseinzel- als auch die Landesmannschaftswertung klar gewinnen.

Es wurde ein Ausflug mit unseren Flugzeugen nach Tannheim durchgeführt welcher auf sehr reges Interesse gestoßen ist.

Die Stüblesaison war durchschnittlich – relativ viel Schlechtwetter wurde mit dem Flugtag wieder wettgemacht.

zu 3.)

Helmut Schaljo berichtet über die finanzielle Gebarung 2002

Der Verein finanziert sich aus den vier Einnahmequellen

Mitgliedsbeiträge

Stüble

Förderungen und Spenden

Motorsegler und Banner

wobei nach Abzug aller Aufwendungen im vergangenen Vereinsjahr ein Plus von ca. € 6000.- verbucht werden konnte.

Vom Stüblebau ist ein Kredit in der Höhe von 12000,-- noch nicht beglichen.

Sämtliche anderen Kontostände sind im Plus.

zu 4.)

Die Kassaprüfer Gerhard Mathis und Czizzegg Gerhard haben die Buchhaltung geprüft und ein dickes Lob ausgesprochen. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstands wird einstimmig angenommen.

Als neue Kassaprüfer stellen sich Gerhard Czizzegg und Harald Krause zur Verfügung.

zu 5.)

Gunther Fenkart bedankt sich bei Gerti, Traudl, Gudrun, Helga und Erich und allen anderen die Dienst im Fliegerstüble gemacht haben.

Weiters lobt er den Arbeitseinsatz von 29 Leuten am Flugtag, obwohl unser Verein nur aus 14 fliegenden Mitgliedern besteht.

Wünsche bezüglich Stüblediensteinteilung konnten bei Gunther bis 6. Februar eingebracht werden. Man kann seinen Dienst auch verkaufen wenn dies einige Tage zuvor organisiert wird.

zu 6.)

Christian Kopf berichtet über Geschehnisse im Bereich Technik und Organisation

Er bedankt sich für die Umsicht der Piloten, wodurch Personen und größere Sachschäden vermieden werden konnten.

Am 16.3. wurde der Hangar eingeräumt.

Ab April wurde mit der Astir geflogen und es wurde ein Variometer „C3“ und ein Logger „GR1000“ eingebaut. Somit ist die Astir bestens für größere Flüge gerüstet.

Mitte des Jahres waren auch neue Flächenbezüge für die Astir fertiggestellt.

Im Mai wurde ein Hangarierungsschaden am Falke durch Gerhard Czizzegg und Harald Krause repariert.

Im Juli fand ein Vereinsausflug nach Tannheim statt. Dabei waren Christian Kopf, Christian Holzner, Helmut Schaljo, Stefan Prunner, Gunther Fenkart und Werner Amann mit den Flugzeugen ASW20, LS6, Falke und Dimona.

Christian bedankt sich bei allen Helfern des Flugtages, insbesondere bei den Aufräumern in der Nacht.

Am 24.10. wurde die Fliegerwerkstätte aufgeräumt und zusammen mit der SFGDornbirn mit dem notwendigsten Grundwerkzeug eingerichtet.

Am 30.10. wurden die Anhänger in den Hangar gestellt.

Weiters wurde im November der alte Turm zur Seite geschoben und im Anschluss daran an den Segelflughangar ostseitig ein Schiebetor montiert.

Beim Silvesterfliegen wurden erfreulicherweise einige Starts durchgeführt und im Anschluss daran dank Gunther Faschingskrapfen und Feuerzangenbohle genossen.

Christian plant wieder einen VereinsausFLUG und appelliert an die Unterstützung der Mitglieder bei allen anfallenden Arbeiten.

zu 7.)

Fenkart Bernd verkündet den Vorschlag des Vorstandes für die Wahlen. Dieser lautet:

	<i>Name</i>	<i>Geburtsdatum u. -ort</i>
<i>Obmann</i>	<i>Schaljo Helmut</i> <i>Erlenweg 10a, 6844 Altach</i>	<i>18.1.65, Linz</i>
<i>OB Stellvertreter</i>	<i>Amann Werner</i> <i>Hochquellenstr. 14a, 6845 Hohenems</i>	<i>16.4.70, Bregenz</i>
<i>Schriftführer</i>	<i>Amann Werner</i> <i>Hochquellenstr. 14a, 6845 Hohenems</i>	<i>16.4.70, Bregenz</i>
<i>Kassier</i>	<i>Schaljo Helga</i> <i>Erlenweg 10a, 6844 Altach</i>	<i>29.6.64, Lustenau</i>
<i>Referent Technik u. Organisation</i>	<i>Kopf Christian</i> <i>Au 6a, 6842 Koblach</i>	<i>25.12.57, Hohenems</i>
<i>Referent Stühle</i>	<i>Fenkart Gunther</i> <i>K. Elisabethstr. 22, 6845 Hohenems</i>	<i>23.3.76, Feldkirch</i>

Ehrenmitglied Josef Grabher führt die Wahl durch.

Der Vorschlag wird per Akklamation einstimmig angenommen.

Nun wird die Leitung der Sitzung vom neuen Obmann Schaljo Helmut übernommen.

*Helmut macht einen Rückblick auf die Höhepunkte während der Vorstandschaft von Bernd Fenkart.
Diese sind:*

*Anfang der 90er Jahre Ankauf der SuperDimona
1993/94 Neubau des Fliegerstübles
1996 Ankauf der LS6, ein wesentlicher Schritt zum Staatsmeistertitel.
2003 Ankauf des DuoDiscus*

Helmut überreicht Bernd Geschenke als Dank für seine Obmann Tätigkeit.

zu 8.)

Gunther Fenkart stellt die Vereinschronik vor.

Vor einem Jahr hatte er die Idee eine solche Chronik zu verfassen. Er recherchierte bei den alten Vereinsmitgliedern und konnte so eine ausgezeichnete Dokumentation über den Werdegang von der Gründung im Jahre 1934 bis zum heutigen Vereinsstatus erstellen.

Er möchte diese Chronik jedes Jahr um einen aktuellen Anhang erweitern.

zu 9.)

*Der Anstoß für eine Investition ist der fixe Ankauf eines neuen Helikopters für das Innenministerium.
Hierbei ist ein größerer Hangar notwendig.*

Aufgrund der Situierung des jetzigen Hangars und des Bauzustandes des Betriebsgebäudes wird ein kompletter Neubau ins Auge gefasst.

In diesem Zuge möchte der Aeroclub ein Restaurant im 1. OG zu erstellen.

Da die Kosten noch sehr vage definiert sind, wird nun die Planung weiter detailliert und es wird versucht die Kosten genauer abzuschätzen, um anschließend eine Entscheidung über die Art des Neubaus zu treffen.

Präsident Flatz vertritt die Meinung, dass ein eventuelles Restaurant dem Aeroclub langfristig keine Kosten verursachen darf.

Unsere offizielle Vereinsmeinung zu einem eventuellen Restaurant:

Wir begrüßen den Bau eines Restaurants nicht.

Wir meinen dass das Restaurant langfristig nicht wirtschaftlich geführt werden kann und somit langfristige Kosten für den Aeroclub entstehen.

Wir versuchen nicht mit aller Vehemenz das Projekt zu verhindern.

Wir haben keine Angst vor einem eventuellen Mitbewerber.

zu 10.)

Aufgrund der zu geringen Auslastung des Falken versuchte der Verein seit dem Herbst den Falken zu verkaufen.

Überraschenderweise ist die Haltergemeinschaft als Interessent aufgetreten.

Mir der HG wurde folgende Vereinbarung getroffen:

Bis zu einem konkreten Kaufentscheid bleibt der Falke in unserem Besitz.

Die gesamten Kosten ab 1.1.03 werden von der HG übernommen

Die HG verrechnet für die Motor-Minute 55 Cent

Reservierung des Falken erfolgt im Turm

*Bei entsprechender Nutzung und vor Ablauf der letzten 5 Motorstunden wird die HG den Falken von der SFG Hohenems kaufen.
Falls der Betrieb bis zur Kaufentscheidung nicht kostendeckend sein sollte, wird der Verlust anteilig der Nutzung von den einzelnen Vereinen beglichen.*

zu 11.)

Aufgrund nicht zielführender Verhandlungen mit SFG Dornbirn und SFG Feldkirch zum Ankauf eines gemeinsamen Doppelsitzers wurden Flugzeuge in Hamburg und Frankfurt von Helmut Schaljo möglichst genau inspiziert und verglichen.

Es konnte ein Kaufpreis von 92.000,-- verhandelt werden.

Alle anwesenden Mitglieder sind einstimmig für den Kauf des vorgeschlagenen DuoDiscus aus Hamburg.

Christian Kopf bedankt sich bei Helmut für den Zeiteinsatz bei der Suche nach einem passenden Flugzeug.

Es ist geplant das Flugzeug im April auf den Namen Beck Sepp und Schiebig zu benennen.

zu 12.)

Stefan Prunner schlägt vor, abwechselnd zum Flugtag eine „Segelflug-Schnuppertag“ in Zusammenarbeit mit allen Segelflugvereinen durchzuführen.

Gunther wird diese Idee bei der Sektionsversammlung Segelflug vorbringen.

Werner empfiehlt, sich bei der Yahoo-Newsgruppe anzumelden um interessante Infos betreffend Segelflug in Vorarlberg laufend per Email zu erhalten.

Die Internetadresse lautet: <http://groups.yahoo.com/group/loih-segelflug/>

Der offizielle Teil der Sitzung war um 21:38 beendet.

Schriftführer

Werner Amann

In diesem Jahr endete die Ära von Bernd Fenkart als Obmann. Bernd führte den Verein von 1984 bis 2003. Seine Obmannschaft wurde vor allem vom Stübleneubau 1993-94, dem Ankauf der Superdimona 1990 und der LS-6/18 1996 geprägt. In seine Fußstapfen tritt Helmut Schaljo bisweilen Kassier der Gruppe.



Der neue Obmann Helmut Schaljo bedankt sich bei Bernd Fenkart für seine Verdienste um die SFG Hohenems.

Als Erinnerung wurden gravierte Weingläser mit dem passenden Getränk überreicht.



Flugzeugtaufe DUO- Discus

Die Taufe unseres neuen dopsitzigen Segelflugszeugs DUO- Discus feierten wir am 3. Mai. Pfarrer Georg taufte die Hochleistungsmaschine auf die Namen „Beck Sepp“ und „Schiebig“. Diese Namen erhielt der Segler um die Gründungsmitglieder Josef Beck und Josef Schiebig für ihre beinahe 70 jährige Vereinszugehörigkeit zu ehren. Josef Beck ließ es sich trotz seiner stolzen 92 Jahre nicht nehmen, den Vogel persönlich mit Champagner zu „begießen“. Mit diesem Hochleistungssegelflugzeug will die SFG Hohenems neu zum Verein hinzugekommene Segelflieger weiterbilden um somit Ihre führende Position im Vorarlberger Leistungssegelflug zu sichern. Unter Anleitung vom amtierenden Staatsmeister Werner Amann vollzog Landesstatthalter Dieter Egger seine erste Sitzprobe. Neben zahlreich erschienenen Flugsportfans, konnte Obmann Helmut Schaljo auch Stadträtin und Landtagsabgeordnete Monika Reis sowie Landtagsabgeordneter Ernst Hagen begrüßen. Bei einem gemütlichen Umtrunk im Vereinseigenen „Fliegerstüble“ fand die gesellige Veranstaltung ihr gemütliches Ende.



Oben: Obmann Helmut Schaljo enthüllt den neuen Vogel

Links: Gründungsmitglied Josef Beck bei der Taufe



*Oben: Pfarrer Georg
Rechts: Landesstatthalter Dieter Egger
Unten: Bernd Fenkart, Josef Beck, Helmut Schaljo,
Dieter Egger, Monika Reis;*



Neubau des Betriebsgebäudes

Durch den Kauf eines neuen, größeren Hubschraubers durch das Bundesministerium, wurde der Neubau eines Hangars nötig. Im Winter 2003 beschloss der Landesverband im Zuge dieses Umbaus gleich das gesamte Betriebsgebäude neu zu bauen. Dadurch bekam die an sich „alte“ Idee eines Flugplatz Restaurants neuen Auftrieb. Bauträger des Projektes ist der Landesverband, finanziert wird der Bau durch einen langfristigen Mietvertrag mit dem Bundesministerium, aus Eigenmitteln und Pachteinnahmen des

Restaurantpächters. Die Einrichtung des Restaurants finanziert zur Gänze der Pächter. Die entstehende Konkurrenz ermutigte uns unser Stüble weiter zu verbessern und uns auf die neue Situation einzustellen. Das Projekt hatte auch direkte Auswirkungen auf unsere Gruppe da zur Finanzierung unseres Duo Discus ein Kredit vom Landesverband mit nur 3% Zinsen gewährt wurde. Im Falle eines Restaurantbaus sollte das Geld fällig gestellt werden. Somit würde eine Neuaufnahme bei einer Bank nötig, was eine Verdoppelung des Zinssatzes bedeutet hätte. Im Herbst wurde bei einer Sitzung der Sektion Zivilflugplatz das Bauprojekt endgültig abgesegnet. Unser Obmann Helmut Schaljo stimmte als einziger dagegen, mit der Begründung, dass die Baukosten für das Restaurant in keinem Verhältnis zum Imagegewinn des Flugplatzes steht. Außerdem sei das unternehmerische Risiko aus unseren Erfahrungen mit dem Fliegerstüble erheblich. Die Baukostenschätzung belief sich zu diesem Zeitpunkt auf €1,5 Mio. für das gesamte Projekt inklusive 10 % Reserven. Die geschätzte Investitionssumme für den Pächter, mit dem zum Zeitpunkt des Beschlusses noch keine schriftliche Vereinbarung bestand, betrug €300.000,--.

Neubau Fallschirmspringerhangar

Im Sommer wurde der neue Hangar der Fallschirmspringer in Betrieb genommen. Er beinhaltet einen Abstellplatz für die Caravan und die Cessna 182 sowie Aufenthaltsräume für die Mitglieder des Paraclubs.

Wettbewerbserfolge 2003

Auch im Jahr 2003 stellt die SFG Hohenems wieder mit Werner Amann den Landesmeister im Streckensegelflug. Neben der gewohnt guten Leistung von Werner, erreichte Gunther Fenkart den Vize- Titel. Auch im Mannschaftsergebnis siegte die Sportfliegergruppe Hohenems.

1	2157,22	Amann Werner	SFG Hohenems
2	1714,12	Fenkart Gunther	SFG Hohenems
3	1683,47	Holzner Christian	ASKÖ Sportfliegergruppe Bregenz
4	1522,98	Fenkart Gert	SFG Hohenems
5	1104,37	Wild Hermann	ASKÖ Sportfliegergruppe Bregenz
6	1043,95	Kolb Sven	SFG Dornbirn
7	1032,47	Schaljo Helmut	SFG Hohenems
8	1005,59	Gerkhardt Barbara	ASKÖ Sportfliegergruppe Bregenz
9	721,48	Pruner Stefan	SFG Hohenems
10	415,06	Hefel Simon	ASKÖ Sportfliegergruppe Bregenz

Bei der dezentralen Staatsmeisterschaft belegte Werner in der 18 m Klasse Rang 13. In der Rennklasse belegte Gunther Rang 16 und Gert Fenkart Rang 20. In

der österreichischen Mannschaftswertung belegen wir Platz 29 und in der Vereinswertung Rang 32.

Silvesterfliegen

Das Vereinsjahr endete traditionell mit dem Silvesterfliegen. Bedingt durch den starken Schneefall fand die Aktivität ausschließlich im Fliegerstüble statt. Bei Feuerzangenbowle und Krapfen wurde ausgiebig über das abgelaufene Vereinsjahr mit all seinen packenden Erlebnissen philosophiert.